GEST

Gemeinschaft der Elternräte an Stadtteilschulen in Hamburg

# Zum Rücktritt des Hamburger Schulsenators Ties Rabe

(Senator in Zeiten des Umbruchs und der Bewahrung des Status quo)

Mit Ties Rabe ging eine Zeit anhaltenden „Schulfriedens“ einher.

Ein Blick in die Vergangenheit scheint hier dringend erforderlich.

Ties Rabe ist ein Mann vom Fach (was bei Schulsenator:innen in Hamburg nicht selbstverständlich ist). Von 1981 bis 1987 hatte er an der Universität Hamburg erfolgreich ein Lehramtsstudium für das gymnasiale Lehramt in den Fächern Religion, Deutsch und Geschichte absolviert und bekam danach gleich selbst mit, wie der Hamburger Staat mit angehenden Lehrer:innen umgeht. Trotz hervorragender Noten bekam er keine Lehramtsstelle und musste, um die Zeit zu überbrücken, eine längere Zeit als Redakteur arbeiten. Von 2006 bis 2011 arbeitete er dann endlich als Lehrer an einem Gymnasium.

Parallel dazu arbeitete er im Bereich Bildung in der SPD. 2002 bis 2006 arbeitete Rabe als hauptamtlicher Landesgeschäftsführer der SPD Hamburg. Seit 2008 war er Abgeordneter in der Hamburgischen Bürgerschaft.

In der schulpolitischen Landespolitik geschah in dieser Zeit Einschneidendes: Die Enquetekommission „Konsequenzen der neuen PISA-Studie für Hamburgs Schulentwicklung“ hatte der Hamburgischen Bürgerschaft im März 2007 die Einführung eines Zwei-Wege-Modells zum Abitur empfohlen. Nicht nachvollziehbar war aus damaliger Sicht, warum aus den Ergebnissen der PISA-Studie diese „Konsequenzen“ geschlussfolgert wurden. Die Gesamtschuleltern-Vertretung wurde nicht angehört.

Am 18.7.2010 wurde die sechsjährige Primarschule als Alternativmodell durch einen Volksentscheid gekippt.

Zum Schuljahr 2010/11 wurde nach dem Willen des schwarz-grünen Hamburger Senats das Zwei-Säulen-Modell eingeführt.

Die ARGE/GEST passte sich der schulpolitischen Entwicklung in Hamburg durch eine redaktionelle Überarbeitung ihrer Geschäftsordnung an und ergänzte sie durch eine neue Präambel (19.10.2010).

Noch als SPD-Abgeordneter mit Schwerpunkt Bildung lud Ties Rabe den Erweiterten Vorstand der ARGE/GEST zu einem offenen Gespräch in die Räume des Hamburger Rathauses. Auf die Frage der Eltern, welche Pläne er bei der „unwahrscheinlichen Übernahme des Senats durch die oppositionelle SPD“ habe (ein eingliedriges Schulsystem? Schlagwort „Eine Schule für alle“) zeigte er sich zurückhaltend, er würde als verantwortlicher Senator nicht an den bestehenden Strukturen rütteln.

Die Bürgerschaftswahl am 20. Februar 2011 führte zu einer absoluten Mehrheit der SPD in der Hamburgischen Bürgerschaft mit dem Ersten Bürgermeister Olaf Scholz. Am 23. März 2011 wurde Rabe zum Senator und Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) ernannt.

Von März 2011 bis zum heutigen Tag seines überraschenden Rücktritts hatte Ties Rabe dieses Amt inne und war damit der dienstälteste Kultusminister im Gremium der KMK.

In seine Amtszeit fiel die zahlenmäßige Vergrößerung der Hamburger Schullandschaft durch Schulneugründungen, insbesondere durch die Gründung von Campusschulen.

Für die GEST erwies sich Ties Rabe stets als dialogbereiter und kompetenter Ansprechpartner in der Behörde, dies ungeachtet auch zum Teil heftiger, aber inhaltlich notwendiger Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten. Kontakt war immer möglich und nach dem Bekunden des Senators auch immer erwünscht. Von einigen wurde bemängelt, dass er stets mit zu vielen Zahlen aufwarte und darüber die inhaltliche Debatte und bestehende Strukturmängel vernachlässige. Diesen Eindruck konnte und kann die Vertretung der Stadtteilschulen aus ihrer Praxis nicht bestätigen. Darüber hinaus konnte die GEST nicht zuletzt auch aufgrund seiner Intervention sicher sein, dass im Bedarfsfall Kontakt zu fachlich kompetenten Ansprechpartner:innen in der Behörde und behördennahen Institutionen ermöglicht wurde.

Ties Rabe ist jetzt aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten – wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und gute Besserung.

Der GEST ist es wichtig, sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit zu bedanken, und sie hofft, dass auch in Zukunft ein Austausch der Meinungen mit Herrn Ties Rabe möglich sein wird.

Klaus-Peter Schiebener im Namen des

Vorstandes der GEST – Gemeinschaft der Elternräte an Stadtteilschulen in Hamburg

Kontakt: https://gest-hamburg.de/

Hamburg, 16.01.2024